

Withdrawal from Wasteful, Ineffective, or Harmful International Organizations - United States Department of State

Marco Rubio, Staatssekretär
3–4 Minuten

Rückzug von verschwenderischen, ineffektiven oder schädlichen internationalen Organisationen

Presseerklärung

7. Januar 2026

Heute, zur Förderung der Executive Order 14199, kündigte Präsident Trump den Rückzug der Vereinigten Staaten von 66 internationalen Organisationen an, die als Teil der Überprüfung von verschwenderischen, ineffektiven und schädlichen internationalen Organisationen durch die Trump-Regierung identifiziert wurden. Die Überprüfung weiterer internationaler Organisationen gemäß Executive Order 14199 ist weiterhin im Gange.

Die Trump-Regierung hat festgestellt, dass diese Institutionen in ihrem Umfang überflüssig sind, misswirtschaftet, unnötig, verschwenderisch, schlecht geführt, von den Interessen der Akteure erfasst, die ihre eigenen Agenden vorantreiben, die gegen unsere eigenen verstoßen, oder eine Bedrohung für die Souveränität, die Freiheiten und den allgemeinen Wohlstand unserer Nation. Präsident Trump ist klar: Es ist nicht mehr akzeptabel, diesen Institutionen das Blut, den Schweiß und den Schatz des amerikanischen Volkes zu schicken, mit wenig bis gar nichts dafür. Die Tage von Milliarden von Dollar an Steuergeldern, die auf Kosten unseres Volkes an ausländische Interessen fließen, sind vorbei.

Daher werden sich die Vereinigten Staaten aus den 66 Organisationen zurückziehen, die [hier](#) zu finden sind.

Während diese Liste zu zeigen beginnt, hat sich das, was als pragmatischer Rahmen internationaler Organisationen für Frieden und Zusammenarbeit begann, in eine weitläufige Architektur der globalen Governance verwandelt, die oft von fortschrittlicher Ideologie dominiert und von nationalen Interessen getrennt ist. Von DEI-Mandaten über „Gender Equity“-Kampagnen bis hin zur Klimaorthodoxie dienen viele internationale Organisationen heute einem globalistischen Projekt, das in der diskreditierten Fantasie des „Endes der

Geschichte" wurzelt. Diese Organisationen versuchen aktiv, die amerikanische Souveränität einzuschränken. Ihre Arbeit wird von den gleichen Elite-Netzwerken – dem multilateralen „NGO-Plex“ – vorangetrieben, die wir durch die Schließung von USAID abgebaut haben.

Wir werden nicht weiterhin Ressourcen, diplomatisches Kapital und das legitimierende Gewicht unserer Beteiligung an Institutionen, die für unsere Interessen irrelevant sind oder im Widerspruch stehen, fortsetzen. Wir lehnen Trägheit und Ideologie zugunsten von Klugheit und Zweck ab. Wir suchen die Zusammenarbeit, wo sie unseren Menschen dient, und werden dort standhalten, wo sie es nicht tut.

+++

state.gov

Withdrawal from Wasteful, Ineffective, or Harmful International Organizations - United States Department of State

Marco Rubio, Secretary of State

~3 Minuten

Press Statement

January 7, 2026

Today, in furtherance of Executive Order 14199, President Trump announced the withdrawal of the United States from 66 international organizations identified as part of the Trump Administration's review of wasteful, ineffective, and harmful international organizations. Review of additional international organizations pursuant to Executive Order 14199 remains ongoing.

The Trump Administration has found these institutions to be redundant in their scope, mismanaged, unnecessary, wasteful, poorly run, captured by the interests of actors advancing their own agendas contrary to our own, or a threat to our nation's sovereignty, freedoms, and general prosperity. President Trump is clear: It is no longer acceptable to be sending these institutions the blood, sweat, and treasure of the American people, with little to nothing to show for it. The days of billions of dollars in taxpayer money flowing to foreign interests at the expense of our people are over.

As such, the United States will be withdrawing from the 66 organizations that can be found [here](#).

As this list begins to demonstrate, what started as a pragmatic framework of international organizations for peace and cooperation has morphed into a

sprawling architecture of global governance, often dominated by progressive ideology and detached from national interests. From DEI mandates to “gender equity” campaigns to climate orthodoxy, many international organizations now serve a globalist project rooted in the discredited fantasy of the “End of History.” These organizations actively seek to constrain American sovereignty. Their work is advanced by the same elite networks—the multilateral “NGO-plex”— that we have begun dismantling through the closure of USAID.

We will not continue expending resources, diplomatic capital, and the legitimizing weight of our participation in institutions that are irrelevant to or in conflict with our interests. We reject inertia and ideology in favor of prudence and purpose. We seek cooperation where it serves our people and will stand firm where it does not.